

BESCHLUSSVORLAGE V0673/15 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Gleichstellungsstelle
	Kostenstelle (UA)	0202
	Amtsleiter/in	Deimel, Barbara Assenbaum, Anja
	Telefon	3 05-11 65
	Telefax	3 05-11 69
	E-Mail	gleichstellungsstelle@ingolstadt.de
Datum	10.09.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Beirat für Gleichstellungsfragen	23.09.2015	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Vorstellung der neuen Gleichstellungsbeauftragten Anja Assenbaum und Barbara Deimel sowie Verabschiedung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten Gerti Achtner
- mündlicher Bericht von Frau Mader, Frau Assenbaum, Frau Deimel, Frau Achtner
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Beirat für Gleichstellungsfragen nimmt Kenntnis.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Frau Mader begrüßt die neuen Gleichstellungsbeauftragten Frau Anja Assenbaum (40) und Frau Barbara Deimel (50). Frau Anja Assenbaum ist ausgebildete Diplom Sozialpädagogin, frühere Leiterin eines Bildungsträgers, mit langjähriger Erfahrung als Dozentin und in der Beratung. Barbara Deimel, Verwaltungsfachwirtin, war viele Jahre in der Unterstützung benachteiligter Frauen erfolgreich und verantwortete zuletzt Sozialprojekte der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Beide haben zusätzlich eine Qualifikation als Care und Casemanagerin, waren bzw. sind im Jobcenter als Fallmanagerinnen tätig und stellen sich als gut vernetzt in Ingolstadt vor. Sie werden die Aufgaben in der Gleichstellungsstelle mit je 25 Wochenstunden wahrnehmen. Für Fragen oder für einen Austausch stehen sie gerne zur Verfügung.

Frau Mader bedankt sich bei Frau Achtner für ihr langjähriges, erfolgreiches Schaffen in der Gleichstellungsstelle. Durch das 8-jährige Engagement konnte die Gleichstellungsstelle weiter entwickelt werden – vor allem gelang unter ihrer Federführung die Auditierung durch berufundfamilie GmbH. Seit 2007 ist die Stadtverwaltung und ihre familienbewusste Personalpolitik zertifiziert. Darüber hinaus hat sie sich als Sprecherin der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten für die grundlegenden Themen der Gleichstellung über die Stadtgrenzen hinaus eingesetzt.